

Artikel aus der Leonberger Kreiszeitung
vom 02.07.2007

Zwischen fröhlicher Kehrwoche und "Wetten, dass..."

Tausende von Besuchern beim Sommerfest des Malmsheimer Musikvereins - Tödlicher Verkehrsunfall überschattet die Feierlichkeiten

Renningen. Tausende von Menschen

haben am Wochenende auf dem Flugplatzgelände das Sommerfest des Musikvereins gefeiert. Samstagnacht geschah das Unfassbare: Ein Motorradfahrer raste in eine Fußgängergruppe. Dabei wurde eine 57-jährige Frau aus Köln getötet.

Von Daniel Renkonen

Wie die Polizei gestern mitteilte, war es gegen 23.50 Uhr zu dem tödlichen Verkehrsunfall auf der angrenzenden Kreisstraße unterhalb des Festgeländes gekommen. Zwischen der Einfahrt in das Wohngebiet Schnallenäcker und dem Kreisverkehr oberhalb von Malmsheim hatte eine fünfköpfige Fußgängergruppe von links die Fahrbahn überquert. Die Spaziergänger kamen offenbar vom Sommerfest. Als sie gerade über die dunkle Straße lief, wurde eine 57-jährige Frau von einem aus Richtung Malmsheim kommenden 21-jährigen Motorradfahrer mit voller Wucht erfasst. Sie erlag noch am Unfallort ihren schweren Verletzungen. Der Fahrer, er stammt aus Renningen, musste schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden. Um den Unfallhergang genauer rekonstruieren zu können, sucht die Polizei dringend weitere Zeugen. Diese werden gebeten, sich unter der Rufnummer 0 71 52 / 60 50 zu melden.

Vor dem Unglück hatte auf dem Gelände eine ausgelassene Stimmung geherrscht. Der Musikverein Malmsheim mit seinem jungen Vorsitzenden Uwe Gommel war personell mit 250 Helfern an seine Leistungsgrenze gegangen. Zwischen 4000 und 6000 Menschen waren allein am Samstag schätzungsweise auf den Beinen. Sie schlenderten über den Floh- und Krämermarkt oder bewunderten die Harleys des Schwaben Chapter, das schon seit vielen Jahren gemeinsam mit dem Musikverein auf dem Flugplatzgelände sein Sommerfest feiert. Zu den Blickfängen zählte der 300 PS starke "Feuerofen" des Stuttgarters Uwe Münch. Die Augen vieler Zaungäste leuchteten auf, denn ein Achtzylinder bei so einem Motorrad ist etwas Besonderes.

Ein paar Meter weiter herrschte dann das Kontrasprogramm. Der Kunsthandwerkermarkt feierte seine Sommerfest-Premiere. Mit dabei war auch Renate Kassühlke aus Schafhausen. Auf ihrem Standtisch hatte sie kunstvoll dekorierte Halsketten ausgelegt. Und Bienenrahmen, die sie von einem befreundeten Imker bekommen hat. Die Rahmen hat Kassühlke mit Ton- und Pflanzenmaterialien zu einem wahren Kunstwerk ausgestaltet. "Dazu habe ich Schafgarbe oder Sauerampfer verwendet" verrät sie. An anderen Ständen gab es bunte Tücher, kunstvoll gearbeitete Blumengebinde oder andere hübsche Kleinigkeiten zu sehen und zu kaufen.

Drinnen im Zelt hatten die Besucher am Samstagnachmittag mit der "Fröhlichen Kehrwoche" ihren Spaß. Denn die fand diesmal nicht vor der eigenen Haustüre, sondern mit der Jugendkapelle des Musikvereins Malmsheim im Festzelt statt. Angereichert war der Kehraus mit der Ulknudel Natalie Mackert, die Schwäbisches auf's Korn nahm.

Auch "Wetten, dass. . .?" mit Moderator Andreas Bender ging im Zelt auf Sendung. Am Abend dann der Auftritt der Gruppe Cherry Red aus Vaihingen/Enz, die mit ihrer Rock- und Oldie-Night für Stimmung sorgte. Die in der Region für ihre gute Bühnenshow und musikalische Qualität bekannte Band sollte der Höhepunkt des zweieinhalbtägigen Festes werden. Für viele Besucher wurde es das Cherry Red Konzert auch - sie bekamen von dem tragischen Geschehen in unmittelbarer Nähe des Festzeltes gar nichts mit.

Erst am Sonntagmorgen verbreitete sich die Nachricht von dem tödlichen Unfall wie ein Lauffeuer und trübte die Feierstimmung. Viele Renninger standen in kleinen Gruppen am Unfallort zusammen, an dem noch kleine Scherben und die Kreidemarkierungen der Polizei auf der Fahrbahn an das Unglück erinnerten. Auch drinnen im Zelt war der Unfall das Gesprächsthema. Die Stimmung blieb am Sonntag gedrückt.

Aktualisiert: 02.07.2007, 06:04 Uhr